

Neues in Version 2.11 – 5. Mai 2014

A) Alle Nutzer

1. **Verlauf von Infotexten in der Reservierung:** Das Infofeld in der Reservierung ist nun standardmäßig für Freitextänderungen gesperrt (kann man ggf. wieder entsperren abhängig Benutzerlevel s_reser/memo und s_reser/i_button_m). Stattdessen öffnet der Benutzer mit Doppelklick ein neues leeres Texteingabefeld. So werden neue Notizen an bereits vorhandenen Infotext mit Zeitstempel und Benutzernamen angefügt. Somit ist der Verlauf von allen Notizen jederzeit nachvollziehbar und nicht mehr überschreibbar.
2. **Reservierung Internet-Buchungsnummer - Matchcode 2:** Die Feldlänge wurde von 15 auf 20 Zeichen verlängert.
3. **Zimmerplan – neue Art die Zimmerbelegung zu verschieben:** Statt klassisch Zimmer per Drag & Drop zu verschieben, was bei langen Zimmerlisten und Scrollen etwas mühsam und fehleranfällig ist, gibt es nun eine neue Methode. Hierzu zieht man eine Reservierung mit der Maus innerhalb derselben Zeile nach links oder rechts (zur nächsten Spalte). Damit merkt sich das System Zimmer und Reservierung und zeigt diese in einer Box rechts oben an. Nun kann man im Plan beliebig normal scrollen oder auf ein Zimmer über die Überschrift positionieren. Die Umbelegung passiert dann durch Klick auf die Spalte ‚Bett‘ des neuen gewünschten Zimmers. Eine Umbelegung über mehrere Seiten mit scrollen wird damit deutlich einfacher. Klickt man irgendwo außerhalb der Tabelle wird der Verschiebevorgang abgebrochen. In Ergänzung haben sowohl der bestehende Drag&Drop als auch die neue Variante eine Nachrichtenbox bekommen, die vor der Verschiebung den Benutzer zur Sicherheit fragt und es ermöglicht die Operation noch nachträglich abzubrechen. Diese neue Nachrichtenbox kann ggf. für beide Wege einzeln deaktiviert werden (im Menü Bezeichnungen löschen: msgbox87, msgbox88)
4. **Flexible Druckerwahl:** Über Menü Einstellungen, Drucker Vorbesetzung kann man abhängig von Computer auf dem ASSD läuft, Windows Benutzer, ASSD Benutzer und Terminal-Computernamen (Client) den Standarddrucker flexibel und unabhängig vom Windows-Standarddrucker setzen. Das gilt nur für all jene Formular, die keine eigene Druckerumgebung gespeichert haben! Für Kassenbondrucke gibt es einen separaten Standarddrucker. Er wird für Belege verwendet bei denen im Steuerfeld von „receipt“ an Stelle 32 ein „Y“ steht.
5. **Aktueller Standarddrucker:** Der Benutzer kann den ASSD PMS Standarddrucker per rechtem Mausklick im Druckdialog einfach abändern. Das ist hilfreich, wenn z.B. eine Reihe von Auswertungen nacheinander auf einem abweichenden Drucker gedruckt werden sollen. Die geänderte Einstellung ist bis zum ASSD Neustart oder Benutzer-Neuanmeldung (falls eine Drucker Vorbesetzung konfiguriert ist) gültig. Der Standarddrucker gilt nur für all jene Formular, die keine eigene Druckerumgebung gespeichert haben!
6. **Automatische Zimmerbelegung Zimmerarten Verbesserungen:** Ohne Geschlechteraufteilung gibt es nun drei neue Felder, die die Anzahl benötigter Zimmer als Doppel-, Triple- und Vierer-Belegung spezifiziert. Die vorhandene Box ‚Individuelle Unterbringung‘ erzeugt Einzelzimmerbelegung (ggf. für die restlichen Personen).
 Belegungsvorlagen können nun mit einer Zimmerart erstellt werden. Damit kann die Vorlage den Preis über ‚Belegt als‘ definieren. Das neue Feld Zimmerart kann mit bis zu 5 Zeichen für je eine Zimmerart gefüllt werden. Das erste Zeichen (Zimmerart) steht für Einzel-, dann Doppel-, Triple-, Vierer- und noch höhere Belegung in einem Zimmer.
 CRS2 Artikel können nun Zimmerbelegungsvorlagen senden (alle gleich) oder die automatische Zimmerbelegung verhindern. CRS2 Artikel können auch die Anzahl der benötigten Zimmer mit Doppel-, Triple- und Vierer-Belegung senden. Optional auch ‚Belegt als‘ (wenn ohne Konflikt).
7. **Internet Buchungen:** Hier kann nun pro Abholeintrag die gewünschte Farbe der Reservierung separat eingestellt werden (optional).
8. **Preis Kalender - Preise ändern - Auswahl mit Klick:** Eingabefelder sind nun automatisch selektiert bei Klick oder Tab-Taste. Das vereinfacht die Änderung von Preisen (einfach überschreiben).
9. **Offene Leistungen (Guest Ledger - Night Audit):** Abrechnungsartikel werden nun als Zahlungsdatensätze gespeichert, um zu vermeiden, dass diese zum Umsatz zählen. (nur wenn Artikelnummer ungleich ‚00‘).

10. **Kinder %-Rabatt und Ersatz-Artikel:** Kinder Ersatz-Artikel unterstützen nun Prozentsatz und Ersatzartikel gleichzeitig z.B. 120%10 --> Artikel 120 mit 10% Rabatt. Hinweis: jede Prozent-Kinderlogik muss 'Neuzuordnung' gefüllt haben z.B. mit ,99'.
11. **Artikel als Zahlungen:** Spezielle Artikel (z.B. Internet-Anzahlung, Provisionen) können nun als Zahlungen definiert werden, obwohl sie normale Rechnungspositionen sind. Damit zählen sie bei Auswertungen nicht zum Umsatz. Vorbesetzungswert ,articlepay' als kommaseparierte Liste von diesen speziellen Artikeln (ohne Leerzeichen!). Diese Artikel werden auch vom Buchungswert ausgeschlossen (im Tab ,Termine', wie US Sales Tax).
12. **Kontingente im Zimmerplan verwalten:** Neuer Verwaltungsmodus für Veranstalter-Kontingente (Button ,A' unten links): Nun können Kontingente per Mausclick geöffnet werden, Zimmer verschoben werden und Kontingente mit rechtem Mausclick geteilt werden. Im Verwaltungsmodus starten Kontingente mit ,#' gefolgt von der Kundennummer. Hinweis: Kontingente werden zusätzlich zu Buchungen angezeigt und Überbuchungsmeldungen können ignoriert werden. Die neue Funktion kann man abschalten oder einschränken via Menü ,Bezeichnungen'm Feld für Button ,cmdquota'.
13. **Reservierungen von einem Haus in ein anderes Haus kopieren:** Mit einem Rechtsklick auf den kleinen Button ,+' kann man eine Reservierung in ein anderes Haus kopieren (zwei Buttons ,Kopieren' und ,Einfügen' erscheinen; ,+' nochmal schaltet wieder zurück). Hinweis: da die Reservierung kopiert und nicht verschoben wird, empfiehlt es sich vorher die Reservierungsart auf ,gelöscht', ,storniert' oder ,verschoben' zu stellen, um zu vermeiden, dass die Reservierung doppelt existiert. Zimmer, Tagungsräume, Aktivitäten und Rechnungsdaten werden nicht kopiert. Nur die Reservierung, Preise und die Verpflegung.
Diese Möglichkeit funktioniert auch im Meta systemübergreifend!
14. **Verpflegung am Abreisetag:** Verpflegung kann so konfiguriert werden, dass am Abreisetag zusätzliche Mahlzeiten erstellt werden. ,4' bedeutet bis Mittagessen und ,6' bis Abendessen, unabhängig von der ersten Mahlzeit am Anreisetag. Somit können z.B. Pauschalprogramme erstellt werden, die sowohl mit Mittagessen beginnen und enden.
15. **Gästestamm aktive Vorgänge in absteigender Reihenfolge:** Jetzt in zeitlich absteigender Reihenfolge.
16. **Gästestamm Tab Info/Statistik – Reservierung öffnen:** Ein Klick auf die Reservierungsnummer in der History als auch in ,Aktive Vorgänge' öffnet die entsprechende Reservierung. Das funktioniert auch über das Meta über mehrere Häuser hinweg.
17. **Schwarze Liste Meldung Internet-Buchungen:** Automatisch abgeholte Internet-Buchungen können bei erster manuellen Bearbeitung die schwarze Liste öffnen.
18. **Aktivitäten Standardtag:** Der aktive Tag kann auf die Anreise statt Anreise plus 1 gesetzt werden. Menü Bezeichnungen, Feld ,actdate' - einen Punkt rechts neben der Bezeichnung einfügen (z.B. ,Ausgewähltes Datum:').
19. **Benutzer - Passwort Änderung und Komplexität:** Normale Benutzer, die keinen Zugang zum Benutzerstamm haben, können nun ihr Passwort selbst über einen separaten Menüpunkt ändern. Hier kann man auch eine Minimumkomplexität per externer Prüfung auf ,usercode3' sicherstellen (Standard Minimum 6 Zeichen und zwischen 1 und 3 Ziffern).
20. **Benutzer - Anfangs-Passwort:** Wenn der Benutzername und das Passwort identisch sind, wird angenommen, dass es sich um ein Anfangs-Passwort handelt und der Benutzer wird beim ersten Login gebeten, ein neues Passwort zu vergeben. Die Eingabe eines neuen Passworts kann hier auch per Prüfung erzwungen werden (m_signon, usercode2: Von Y Bis Y).
21. **Benutzer - Passwort Verfall:** Wenn der Benutzer sein Passwort für X Tage nicht geändert hat, wird er gebeten, das Passwort zu ändern. Dies kann auch erzwungen werden (m_signon, usercode3: Von Y Bis Y). X Tage ist der numerische Vorbesetzungswert (m_signon, usercode3). 0 bedeutet, dass diese Funktion deaktiviert ist (Standard). 1 bedeutet täglicher Passwort-Wechsel. Eine sinnvolle Einstellung ist z.B. 60.
22. **Benutzer - Zugriffsbeschränkung Haus/System:** Diese Funktion erlaubt es Benutzer auf bestimmte Häuser oder Systeme zu beschränken. Für die Systembeschränkung verwendet man komplette Ordnerpfade. Damit ist es möglich, den Zugriff auf bestimmte Computer eines Netzwerks einzuschränken. Für die Hauseinschränkung ist sicherzustellen, dass der Benutzer sein

Standardhaus zugreifen darf bzw. falls nicht gesetzt das allgemeine Standardhaus. Die Hauseinschränkung wirkt nicht im Menü ‚Serienbriefe, Listen, Etiketten‘.

23. **Benutzer - Gruppierung nach Abteilung:** Neues Feld Abteilung. Jeder Benutzer kann einer Abteilung zugeordnet werden. Solche Benutzer sehen im Benutzerstamm nur andere Benutzer aus derselben Abteilung. Wenn sie neue Benutzer anlegen, so sind diese auch der eigenen Abteilung zugeordnet.
24. **Benutzer - Unterbinden Zimmer verschieben Drag & Drop:** Neue Box zum Abschalten von Drag & Drop im Zimmerplan pro Benutzer.
25. **Dual Bildschirm Problem behoben:** Sind zwei Bildschirme angeschlossen wird beim Login nicht mehr die falsche Auflösung von 9000x9000 mit unsichtbarer Anmeldung angenommen.
26. **Rechnungen - Automatisches PDF Archiv:** Jedesmal wenn eine Rechnung erstellt wird, kann im Hintergrund ein PDF automatisch erstellt werden. Menü Allgemeine Einstellungen Supervisor, Feld ‚iarchive‘ für den Ablage-Ordner. Optional: Feld ‚receipt‘ Position 31: N verhindert Ausdruck Originalrechnung, X verhindert jeden Ausdruck.
27. **Zertifizierung durch das Portugiesische Finanzamt:** ASSD PMS ist nun in Portugal offiziell zertifizierte Software zum Erstellen von Rechnungen. Wenn aktiviert werden alle Rechnungen fortlaufend RSA signiert mit SHA-1 Signatur.
28. **Menü Journal neuer Tab ‚Sonstiges‘:** Dokumenten/Steuer-Nr., Serie, Stornogrund und -methode, Storno Referenz, RSA Zeichenfolge/Signatur.
29. **Automatische Abholung von Internet Buchungen (risauto):** Fehler werden nun in eine Datei ausgegeben: risautoerror.txt. In der Vergangenheit gab es eine interaktive Meldung, die risauto.exe zum Stillstand brachte.
30. **IBAN & BIC für SEPA:** Gästestamm: Bankleitzahl auf 11 Stellen erhöht (für BIC). Kontonummer auf 35 Stellen verlängert (für IBAN).
Zahlungslauftabelle s_dta hat zwei neue Felder IBAN und BIC.
31. **Reservierung 7. Benutzerfeld:** Ein weiteres Feld zur freien Verfügung.
32. **Pauschalprogramme pro Pfad in der Reservierung:** Nun können mehrere Pauschalprogramme in einer Reservierung verwendet werden. Auf der Lasche ‚Aufenthalt‘ wurde das Feld ‚Pauschalprogramm Beschreibung‘ unsichtbar gemacht (‚incdes‘ falls Reaktivierung gewünscht). Die Beschreibung wird nun darüber angezeigt. Der neue Platz wird nun für die Möglichkeit ‚Pauschalprogramm pro Pfad‘ genutzt (‚incl‘ falls Deaktivierung gewünscht)
33. **Pauschalprogramme als Extra zur Übernachtung:** Pauschalprogramme können nun so gekennzeichnet werden, dass Sie zusätzlich zur normalen Übernachtungsleistung auf die Rechnung kommen (und nicht anstatt). Menü Stammdaten, Artikel: Lasche ‚Eingabebild 2‘, ‚Vorbesetzung Pauschalprg.‘ ankreuzen.
34. **Fenstertitel mit Hausname:** Alle Fenster zeigen nun den Hausnamen z.B. ‚Reservierung @MeinHotel‘. Das erleichtert die Arbeit in mehreren Häusern innerhalb eines Systems, da man nun sofort sieht für welches Haus ein Fenster geöffnet ist.
35. **Produkt Barcode Scanner:** Artikel können nun mit einem EAN Barcode gespeichert werden und damit mit Hilfe eines Scanners in der Kasse und der Reservierung gescannt werden.
Setup: das Scanner Startzeichen wird über Feld ‚barcode‘ (Vorbesetzung 254) und ‚barcodea‘ (1=UMSCHALT, 2=STRG, 4=ALT) festgelegt. Für Reservierungen kann festgelegt werden, dass alle Rechnungszeilen über die Lasche ‚Preise‘ hinzugefügt werden (‚bartabp‘ Vorbesetzungswert auf 1). Über Vorbesetzungswert ‚barbill‘ kann ein beliebiger EAN Barcode für den Button ‚Abrechnen‘ konfiguriert werden. Somit kann den Benutzer statt auf ‚Bezahlen/Rechnung‘ zu klicken, einfach einen Code scannen.
36. **Kasse - Neue Buttons - Flexible Größe und Position:** Es gibt nun 60 weitere Buttons pro Seite (insgesamt 80 statt bisher 20). Die Buttons sind zu viert gruppiert und jede Gruppe ersetzt den bisherigen Button. Daraus ergeben sich drei neue Serien: 21-40, 41-50&71-80, 81-99&60. Buttons können nun deaktiviert werden. Standardmäßig sind die neuen Buttons deaktiviert. Buttons können in Größe und Position konfiguriert werden. Die alten Buttons sind standardmäßig 68x63 (BxH). Neue Buttons sind 34x32. Empfohlene Aktivierung: z.B. bestehende Buttons (01-20) auf 34x32 verkleinern und neue Buttons über das Menü erstellen.

- 37. Kasse - Tischplan:** Man kann die Buttons nun dazu verwenden, um einen beliebigen Plan mit Tischen abzubilden. Jeder Button kann dafür benutzt werden, um einen bestimmten Tisch zu wählen (bzw. die Rechnung für diesen Tisch). Hierzu setzt man einfach das erste Zeichen der Buttonaktion (Artikel-Nr.) auf ‚#‘ gefolgt von der Tischnummer.
- 38. Kasse - Button zweite Aktion:** z.B. nach dem Klick auf eine bestimmte Produktseite zurückkehren oder ein weiteres Produkt zur Rechnung hinzufügen.
- 39. Kasse ‚Rückgängig‘:** Dieser Button wurde nun standardmäßig entfernt, da er zum Verlust aller Eingaben führt. Ggf. reaktivierbar mit Parameter `s_cash/cmdedit`.
- 40. Kasse - vorbereitete Rechnung Auto-Sicherung:** Schließt man die Kasse mit X oder mit Button ‚Beenden‘, so versucht das System die offenen Rechnungen zu speichern, was gerade für eine Tischverwaltung wichtig ist. Nichtsdestotrotz sollten offene Rechnungen durch den Benutzer gespeichert und abgerechnet werden. Gelingt die automatische Speicherung nicht z.B. Fehlerprüfung, gehen offene Daten verloren!
- 41. Kasse/Reservierung Schublade öffnen mit Button:** Jeder Button kann zum Öffnen der Schublade konfiguriert werden: Einfach bei Artikel ‚*drawer‘ in der Button-Konfiguration eingeben.
- 42. Kasse - Seitenhintergrund für Buttons:** Klappt nun auch mit Windows Themes.
- 43. Internet Anzahlung Datum:** Anzahlungen (z.B. Hostelworld Anzahlung) werden nun mit dem Anreisedatum statt leerem Datum aus dem Internet importiert. Das verbessert die Auswertungen nach Leistungsdatum für die Vorausschau z.B. mit ASSD-BI.
- 44. Auswertungen Kasse/Buchhaltung:** Ein leeres Leistungsdatum ‚Von‘ wird nun als 31.12.1900 interpretiert - außer wenn alle Leistungsdaten bzw. nur leere Leistungsdaten selektiert werden. Hiermit werden irreführende Reportdaten vermieden, wenn ein bestimmtes Leistungsdatum ‚Bis‘ selektiert wird und ‚Von‘ leer bleibt, um Bestände auszuwerten. Hier werden nun nicht gebuchte Daten ohne Leistungsdatum nicht mehr untergemischt.
- 45. Preise aus Gastart:** Nun wird die Gastart von ‚Kunde Reservierung‘ statt ‚Kunde Gast‘ verwendet.
- 46. Zimmer mit 0 Betten (z.B. für Parkplätze):** Ergänzend zu Räumen und Aktivitäten gibt es nun einen weiteren Weg, Produkte mit beschränkten Verfügbarkeiten zu verwalten. Die 0 Betten stellen sicher, dass die Zimmer-Statistik nicht verfälscht wird. Gebucht wird ein solches ‚Zimmer‘ mit der Box/Spalte ‚Fix‘. Im Zimmerstamm kann man mit ‚Artikel für Zimmer‘ die Rechnung automatisch füllen. Wird der Zimmerplan auf ‚Anzeige Bett‘ gestellt, werden Zimmer mit 0 Betten ausgebildet (z.B. um die Feuergästeliste nicht zu verfälschen).
- 47. Blocks verbessert:** Es werden nun alle 15 Zimmerarten unterstützt. Für die Anzeige kann ein Standardblock definiert werden (`guestcodeb`). Kontingente können für Blocks berücksichtigt werden (`gcodefeat/quota`). Die Blocks-Anzeige kann auf Gastzahlen statt auf Betten beruhen (`gcodefeat/fill` - dann ohne Zimmerarten-Support). Die Block-Berechnung ist nun eine Funktion, die auch in Preisformeln oder dem PMSI Web Server verwendet werden kann.
- Blocks mit flexibler Definition von Optionen: Reservierungsarten für Optionen als kommaseparierte Liste (`gcodefeat/regcode`) - Standard früherer Wert „21“.
- Blocks erlauben Mehrfachzuordnungen. Eine Gastart kann mehreren Blocks zugeordnet werden. Um zu vermeiden, dass etwas mehrfach zum Total addiert wird, können Blöcke von der Total-Berechnung ausgenommen werden, in dem das Steuerfeld mit ‚*SUB‘ beginnt (`guestcodeb`).
- Block können auch mit Gastnummern statt nur Gastarten konfiguriert werden. Einfach ein ‚#‘ Zeichen vor einer Gastnummer in der kommaseparierten Liste im Steuerfeld verwenden (`guestcodeb`).
- 48. Tagesübersicht Gäste:** Dritte Anzeigart die Gästezahlen auch bei Kontingenten zeigt (statt Betten).
- 49. Übersicht Preise - Null Preis:** Ein Preis mit 0 z.B. für Restriktionen wird nun als leeres Feld angezeigt (statt 0.00).
- 50. Kassenabschlüsse - Synchronisiere Leistungs- mit Abschlussdatum bei Abrechnung:** Ein numerischer Vorbesetzungswert (`„jdayno“`) gibt die Minuten nach Mitternacht an, solange es noch erlaubt ist, in den Abschluss des Vortages (Schicht) zu buchen (Größenprüfung Y-Y). Hierdurch werden alle Zahlungen, manuelle Rechnungspositionen ohne Datum und Kassendifferenzen mit

dem Datum der Kassenabschlussnummer als Leistungsdatum versehen statt des aktuellen Datums. Damit entsprechen z.B. Zahlungsauswertungen nach Leistungsdatum genau den Kassenabschlüssen/Schichten dieses Zeitraums. Bei Stornos gilt das nicht für Vorauszahlungen und Forderungen. Buchhaltungstransaktionen sind auch nicht betroffen.

51. **Kassenabschlüsse - Datumswechsel einstellen:** Menü Einstellungen, Supervisor, Feld ‚jdayno‘. Hier kann der Wechsel auf den neuen Tag in Minuten verzögert werden z.B. bedeutet 60, dass das neue Datum erst ab 1:00 Uhr zur Kasseneröffnung verwendet wird. In Kombination mit der Prüfung ‚jdayno‘ kann nun ein Zeitfenster für den Datumswechsel eingerichtet werden z.B. von 3:00 bis 4:00 Uhr. Vor 3:00 Uhr wird bei Kasseneröffnungen noch der vorherige Tag verwendet. Ab 3:00 Uhr der aktuelle Tag. Nach 4:00 Uhr lässt das System keine Transaktionen mehr zu, wenn noch kein Kassenabschluss erfolgt ist und der neue Tag noch nicht eröffnet ist.
52. **Buchhaltung - Forderungen im Detail anzeigen:** Für ausgewählte Buchungsarten die Eingabe Reg.Nr. von ‚Y‘ auf ‚A‘ setzen, um beim Buchen alle Forderungen im Detail in einer sortierbaren Liste zu sehen (Klick in Überschrift zum Sortieren). Ein Doppelklick auf die Kundennummer setzt bzw. entfernt einen Filter auf eine Kundennummer. Reservierungen kann man schnell per Klick in Spalte ‚Reg.Nr.‘ oder ‚Saldo‘ auswählen. Mehrere Zahlungen kann man auf einmal buchen, in dem man in Spalte ‚Betrag‘ klickt oder dort eine Eingabe macht.
53. **Buchhaltung - angeforderte Vorauszahlungen im Detail anzeigen:** Für ausgewählte Buchungsarten die Eingabe Reg.Nr. von ‚Y‘ auf ‚D‘ setzen, um beim Buchen alle angeforderten, offenen Vorauszahlungen im Detail in einer sortierbaren Liste zu sehen (Anreise vor 5 Tagen und später). Klick in Überschrift zum Sortieren. Ein Doppelklick auf die Kundennummer setzt bzw. entfernt einen Filter auf eine Kundennummer. Reservierungen kann man schnell per Klick in Spalte ‚Reg.Nr.‘ oder ‚Saldo‘ auswählen. Mehrere Zahlungen kann man auf einmal buchen, in dem man in Spalte ‚Betrag‘ klickt oder dort eine Eingabe macht.
54. **Buchhaltung - Button zum Aufruf der Geldzählung:** Menü ‚Buchungsarten‘: setze Betrag Eingabe auf ‚C‘ (statt ‚Y‘).
55. **Housekeeping Check-In/Out Status:** Die Spalte ‚Frei‘ ist nun leer statt 0. In den Spalten ‚Anreise‘ und ‚Abreise‘ wird nun zusätzlich der Check-In/Out Status angezeigt. Beispiel: Abreise: |1|>3 und Anreise: 2>|1|. Zwischen || steht die Zahl der Betten für Gäste, die im Haus sind.
56. **Reinigungsliste Check-Out Status:** Plan 05 für heute gedruckt: wenn abreisende Gäste noch nicht ausgecheckt haben wird ein gelber Hintergrund gezeigt.
57. **Vollständige Reservierungs-History mit Änderungsdetails:** Brief HRE – vorausgesetzt, dass das Audi-Log eingeschaltet ist.
58. **Auswertungen Journalabruf - Monat auswählen:** Neben der Journalnummer kann man nun vergangene Journale aus einer Liste mit Monatsinfo auswählen (Monat, Jahr, Nummer) - vorausgesetzt, dass die allgemeine Einstellung ‚oldmonth‘ auf ‚Y‘ steht.
59. **Schnellreservierung weitere Vorbesetzung Reservierungsart:** eine alternative Reservierungsart kann für Walk-In Gäste vorbesetzt werden, wenn die Uhrzeit nach 10:00 ist und die Anreise für heute (Feld ‚regcode2‘).
60. **Briefe, Schriftverkehr - Name Benutzer/Mitarbeiter:** Das neue Feld ‚g_username‘ enthält den vollständigen Benutzernamen zur Verwendung in allen Ausdrucken.
61. **Briefe, Schriftverkehr - Wochentag:** Felder für Wochentag Anreise und Abreise: arrivaldow, departdow (für alle Pfade - w_spool).
62. **Zimmerplan - Bettnamen:** Bettnamen jetzt für Zimmer mit maximal 30 Betten (statt bisher 20). Die Bettnummern können ausgeblendet werden z.B. wenn Bettnamen A, B, C, .. verwendet werden (a_dayview/a_calendar, Feld ‚style‘ Vorbesetzung 3. Zeichen: Y).
63. **Neues Feld in Rechnung: Dokumenten/Steuer/Ausweisnummer:** über Button ‚Text‘ auf Lasche ‚Rechnung‘ - s_jhead.docnum (Auswahl aus Teilnehmerliste, s_guest.match2, s_guest.user11 von Kunde Rechnung und Kunde Reservierung).
64. **Weitere externe Prüfungen für Rechnung und Storno:** Zusätzliche flexible und individuelle Prüfungslogik für Rechnung und Storno: validate4, validate5, valvoid3 and valvoid4.
65. **Storno und Gutschrift:** Ein optionales Formular (m_void) kann für Stornogrund und Stornomethode konfiguriert werden. Es erscheint für Komplettstornos und Gutschriften (Rechnungssumme

negativ). Für Letzteres kann auch die Originalbelegnummer als Referenz eingegeben werden. Für Vorbesetzung und Prüfung gibt es diese Feldnamen: voidreason & voidmethod (Komplettstorno) und voidr2 & voidm2 (Gutschrift). Diese Informationen werden im Rechnungskopf gespeichert. Um diese Funktionalität zu aktivieren, muss der numerische (!) Vorbesetzungswert für ‚voidreason‘ und/oder ‚voidr2‘ auf 1 gesetzt werden. Weitere numerische Vorbesetzungsoptionen: 1 = nur Rechnung Typ 1, 2 = nur Rechnung Typ 1&2, 3=alle.

- 66. Rechnungen Nummernkreise:** Optional können für Rechnungen und Gutschriften separate Nummernkreise eingeführt werden (z.B. für spanische ASSD Kunden). Es gibt 4 zusätzliche Nummernkreise je Kasse. Wenn aktiviert werden Rechnungen und Stornos/Gutschriften separat nummeriert. Es gibt zwei Nummernkreispaaare: 1 und 2. Außerdem wird jeweils für Rechnungen und Gutschriften ein einstelliges Kürzel definiert (Prefix). Steuerfeld für ‚receipt‘ ab Stelle 23: z.B. ‚1RG‘ oder ‚2BS‘ (wird im Rechnungskopf gespeichert s_jhead.factura außer bei Buchhaltungstransaktionen). Ein nachträglicher Ausdruck ist später nur noch mit den passenden Formularen möglich (msgbox412). Das zweite Zeichen wird neben der Belegnummer gezeigt, wenn der Rechnungsbetrag ≥ 0 ist (z.B. R) - andernfalls das dritte Zeichen (z.B. G).
- 67. Stornos - Reservierungsart:** Entferne alle Rechnungspositionen bei einem Storno (‚regcode‘, Position 43 = D). Bereinigt Reservierungen, die über das Internet storniert werden und wenn das Storno automatisch importiert wird.
- 68. US Sales Tax Verbesserungen:** Bei Änderungen an der Reservierung z.B. Storno wird die Steuer nun in Echtzeit neu berechnet und nicht erst mit Klick auf Lasche ‚Rechnung‘.
- Erweiterter Kassenabschluss mit Warencählung und Abstimmung: Artikel mit US Sales Tax werden bei Differenzen nun korrekt verbucht.
- Reservierung, Lasche ‚Termin‘, Button ‚Tabelle‘: der Buchungswert wird nun exklusive US Sales Tax errechnet.
- 69. Dritte US Sales Tax:** Eine dritte US Sales Tax innerhalb eines Steuerschlüssels ist nun konfigurierbar im Parameter ‚vat‘.
- 70. Plan Zimmerarten:** Neben der Zahl der freien Betten wird nun die Zahl der Zimmer angezeigt. Ggf. abschalten: Position 10 auf N im Steuerfeld (rtype).
- 71. Verbessertes Excel Export:** Ein neues Excel Export Format erzeugt klarere und kleinere Excel Dokumente. Dadurch wird die Weiterverarbeitung der Excel Dokumente für eigene Auswertungen viel einfacher. Hauptunterschiede zu bisher: A. Jeder Report erzeugt ein einzige Tabelle mit einem Kopf ganz oben und einem Fuß am Ende. Es werden keine Kopf- und Fußbereiche bei einem Report-Seitenwechsel eingefügt. B. Zusätzliche leere Spalten und Zeilen werden wenn möglich eliminiert. C. Der Report wird so angepasst, dass keine ganz schmalen Zeilen und Spalten entstehen. Das alte Format kann optional noch erstellt werden mit Dateityp ‚XLSFULL‘ (ftype).
- 72. DJH Mitgliedskarten (Dt. Jugendherbergswerk):** Scanner zum Einscannen der Mitgliedskarten in den Gästestamm und die Schnellreservierung werden unterstützt.
- 73. Bettensteuer/Kulturabgabe:** Für einen normalen auf die Rechnung pro Tag und Menge automatisch gesetzten Artikel (z.B. per Vorbesetzung Preisangabe) kann der Preis im Hinblick auf die Bettensteuer ermittelt werden. Der Steuerbetrag wird als Prozentsatz des Übernachtungskontos geteilt durch die Menge ermittelt. Mehrfache Zeilen dieses Artikels für dasselbe Datum müssen vermieden werden z.B. durch Split und Revers-Split der Rechnung. Wenn die Steuer pro Tag angesetzt wird und gesplittete Übernachtungsartikel verwendet werden (z.B. inkl. Frühstück) muss auch dieser Split pro Tag konfiguriert sein (Stammdaten Häuser, Lasche Sonst. 2)!
- Vor-Konfiguration: Sicherstellen, dass der Steuerartikel automatisch auf die Rechnung kommt und der Preis flexibel (!) ist.
- Konfiguration – Feld ‚tax‘ Wert ‚1‘: Position 1 = Steuer Artikelnummer, Position 11 = Pro Tag aufgeteilt (A – nicht leer), Position 21 = Bedingung für Berechnungsbasis z.B. Konto Übernachtung (für WHERE-Klausel z.B. ‚account_j="50010 ′‘).
- Konfiguration – Feld ‚tax‘ Wert ‚2‘: Position 1 = Berechnung (brutto) z.B. $5\% * 1.07 = *0.0535$ (z.B. $a_nettax(w_rowidx,2)*0.0535$). Bedingungen datumsabhängig sind möglich – IIF().
- 74. Artikel für Zimmer mit zwei Artikeln:** Bei ‚Artikel für Zimmer‘ im Zimmerstamm führt ‚Position teilen (Artikel)‘ nun zu zwei unabhängigen Vorgängen. Wenn einer per Neuzuordnungs-Bedingung entfernt wird, hat das keinen Einfluss auf den anderen Artikel.

- 75. Check-In/Check-Out:** Statusänderung in Anreise-, Abreise- oder Zimmerliste ändern nun Bearbeitungszeit und Benutzer der Reservierung. Dadurch kann im History Report der Reservierung die Änderung nachvollzogen werden.
- 76. Teilnehmerliste für die Reservierung:** Alle Mitglieder einer Gruppe können nun mit kompletten persönlichen Daten erfasst werden: z.B. Name, Geburtstag, Ausweisnummer, Nationalität, etc. Auch ein Import dieser Daten mittels Excel-Formular ist möglich (ausgefüllt vorab durch Gruppenleiter).
- 77. TTI Ausweis Scanner Interface:** Mittels Scanner den Ausweis des Gasts einscannen und im Bereich ‚Dokumente‘ in der Reservierung Foto, Ausweiskopie, Testfelder automatisch speichern und/oder den Gästestamm füllen.
- 78. Vingcard Türkarten Interface:** Parameter "card_clsId" – Steuerfeld: ein beliebiger Wert deaktiviert die 6:00 bis 14:00 Uhr Logik, die immer eine Startzeit von 14:00 Uhr codiert außer eine frühere Startzeit wird manuell erfasst. Karten sind dann immer sofort gültig.
- 79. Nicht zugeordnete Zimmer (reduce_q=U):** Neben der Reservierungsart kann man nun ‚U – Zimmer noch nicht zugeordnet‘ auswählen. Dies ermöglicht es Reservierungen zu erfassen, die zwar für ein beliebiges Zimmer der gewünschten Kategorie gebucht sind, um einen korrekten Preis zu bekommen, aber im Zimmerplan nicht erscheinen. Das tatsächliche Zimmer wird dann erst später z.B. beim Check-In endgültig zugeordnet. Dies kann man auch als Standard einrichten. Der Zimmerbelegungs-Status wird als ‚U‘ angegeben. Im Zimmerplan gibt es für diese Reservierungen keine Warnung, dass die Zimmerbelegung nicht komplett ist. In der Anreiseliste ist kein Zimmer sichtbar. Erst nach dem Check-In z.B. über die Anreiseliste werden diese Reservierungen im Zimmerplan gezeigt und sind dort noch verschiebbar ins gewünschte Zimmer. Beim Aufruf der Reservierung nach Check-In zum Ändern/Abrechnen oder Check-In über Lasche ‚Pfade‘ wird das Kennzeichen ‚U‘ automatisch auf ‚Y‘ geändert. Dies ermöglicht zwei Prozesse: Check-In über Anreiseliste mit anschließendem Verschieben ins gewünschte Zimmer im Zimmerplan. Oder Reservierung öffnen, Zimmer zuordnen und abrechnen. In der Reservierung, Lasche Zimmer wird für eine ‚nicht zugeordnete‘ Reservierung die Zimmerliste automatisch auf Zimmer der benötigten Zimmerart(en) gefiltert (änderbar per rechtem Mausklick in Spaltenüberschrift Gebäude, Etage, Flur).
- 80. Zimmerplan Filter Zimmer:** Gebäude, Etage, Flur, Zimmerart: per Doppelklick kann man schneller den Filter sofort setzen oder entfernen. Etagenzahl: auf 12 Etagen erhöht (von 8).
- 81. Preisformel - Zugriff auf Preise anderer Artikel:** In Preisformeln kann man Preise anderer Artikel für die Berechnungen verwenden: z.B. `p_this.getprice(pricedate,"103F")` Hinweis für abhängige Berechnungen: Artikel werden alphabetisch abgearbeitet.
- 82. Geschwindigkeit Preisformel:** Wenn die Preisformel aus nur einer einzigen Zeile besteht erhöht sich die Berechnungsgeschwindigkeit um den Faktor 20. Komplexe Formeln können ggf. vorkompiliert werden z.B. `RETURN myfu()` als Preisformel. `myfu.fxp` im ASSD Ordner gespeichert (=kompilierte Funktion). Hinweis: Leerzeilen am Ende vermeiden.
- 83. Preisformel - Auslastung:** Neue Berechnung: ein Standardkontingent (Hausstamm), das ja den freien Betten hinzugerechnet wird, zählt nun auch bei der Auslastung für Yield-Management / Preisformel als frei. Hierbei handelt es sich ja um noch unverkaufte Internet-Verfügbarkeiten.
- 84. Zentraler Marketing Kundenstamm (separat – nicht MySQL basiert):** Auf der ‚Häuser-Links‘ Lasche im Gästestamm gibt es einen neuen Button ‚-‘: ‚Aktuelle Zeile löschen‘ womit einzelne Links löschen kann (`s_guest_a`). Darunter ist ein Feld zum Verschieben eines Links zu einer anderen Kundennummer (Bezeichnung "subguest" mit Rechtsausrichtung von 10 benötigt). Kundennummer ändern und speichern. History und Anzahl und letzter Aufenthalt müssen ggf. manuell angepasst werden.
- Import – `sql-0` neues Kürzel: *EMAIL (Import zentraler Kundenstamm)
- 85. Gast History (editguesth=Y):** Es gibt nun ganz links in jeder Zeile ein Löschkennzeichen das es erlaubt, Einträge zu löschen (Lasche Info/Statistik).
- 86. Artikel Aufteilung:** Spalte ‚Individ. Preis‘ gefüllt mit 999999 errechnet einen Aufteilungspreis aus dem aktuellen Aufteilungsrest dividiert durch die Anzahl dieser Zeile. Man kann das als letzte Aufteilungszeile bei Pauschalprogrammen mit variablen Preisen nutzen, um den Rest auf die Tage aufzuteilen.

- 87. Artikel Aufteilung:** Spalte ‚Individ. Preis‘ gefüllt mit 999000,01 bis 999100,00 errechnet einen Aufteilungspreis als Prozentsatz (000,01 bis 100,00) des Preises des Hauptartikels. Das kann zur prozentualen Aufteilung bei variablen Artikelpreisen genutzt werden.
- 88. Internet Buchungen abrufen:** Falls eine Buchung einem existierenden Gast über die E-Mail zugeordnet wird, werden die Bankdaten ins Infofeld der Reservierung übertragen (wie Adresse).
- 89. Menu Serienbriefe/Listen/Etiketten – Excel-Export:** Die nach Excel exportierten Spalten können reduziert werden, um die Weiterverarbeitung durch den Anwender zu vereinfachen. Die Arten 21-24, 26-29 sind neu anlegbare Codes für den Excel-Export (reporttype). Im Steuerfeld von ‚reporttype‘ können die gewünschten Excel Spalten kommasepariert konfiguriert werden: z.B. s_guest.name1,s_guest.name2“ oder “s_guest.*”.
- 90. Preisverwaltung über den Kalender:** Man kann eine Warnungsmeldung konfigurieren, die erscheint, wenn eine Preisformel überschrieben werden würde (msgbox85).
- 91. Housekeeping Verbesserungen:** Neue Tastenkürzel um alle Zimmer zu markieren oder die Markierung zu entfernen: in die Tabelle klicken, dann Taste A oder S um alles zu selektieren, Taste U oder R um die Selektion zu entfernen. Bestehende Möglichkeit mehrere Zimmer zu selektieren: in beliebige Zeile klicken, Taste ‚Umschaltung/Shift‘ gedrückt halten und in eine weitere Zeile klicken, um alle Zimmer im Bereich dazwischen auszuwählen (funktioniert nur für sichtbare Zeilen, über mehrere Seiten ggf. wiederholen).

Leere Problembeschreibungen werden nicht mehr in gelb markiert.

Zusätzliche Bereiche für den Housekeeping Plan: einfach Zimmer anlegen und sowohl ‚Von‘ als auch ‚Bis‘ Datum auf den 01.01.2000 setzen. Die verwendete Zimmernummer bestimmt die Position im Plan. Angezeigt im Plan wird hier jedoch die eingegebene Beschreibung z.B. Treppenhause, Aufenthaltsraum. Diese Bereiche haben eine separate Logik wie lange sie als gereinigt erscheinen (Steuerfeld ‚housekday2‘). Standardmäßig erscheint nur der heutige Tag gereinigt. Man kann dies auf eine beliebige Zahl von Tagen stellen. Zusätzlich kann natürlich die Formel für die Farbe (rot, gelb, grün) wie bisher flexibel eingerichtet werden (Feld ‚housekstat‘ und Reportdatei).

- 92. Metapreisverwaltung:** Metapreise verändern nun keine Preise mehr außerhalb der Datum (Von/Bis) Periode des aktuell bearbeiteten Metapreis-Eintrags. Das ist eine grundsätzlich andere Funktionalität. Metapreise stellen also nicht mehr alle Preise eines Artikels im Zeitverlauf dar. Lediglich nach der gewählten Zeitperiode wird noch ein Preis erstellt, um zum vorher gültigen Preis zurückzukehren. Generell sollten die Preise immer auch über Menü Preise überprüft werden.
- Diese Änderung in den Metapreisen erlaubt es nun, die Metapreisverwaltung mit normaler Preisverwaltung (Menü und/oder Kalender) zu kombinieren, da nun eine Änderung in den Metapreisen keine Preise außerhalb der gepflegten Zeitperiode mehr überschreibt. Sollen existierende Preise per Metapreisverwaltung aktualisiert werden, muss man sicherstellen, dass alle gewünschten Zeitperioden bearbeitet und gespeichert werden.
- 93. Nachrichtensystem:** Es werden nun Benutzer bis zum Level ‚29‘ für das interne Nachrichtensystem berücksichtigt (bisher bis Stufe ‚20‘).
- 94. Kunden deduplizieren:** Über einen Menüeintrag ‚menu704‘ können zwei separate Kunden-/Gastdatensätze zu einem Eintrag zusammengefasst werden. Davon betroffene Reservierungen werden automatisch abgeändert.
- 95. Info-Sprechblase sog. Tool Tips:** Dies ist nicht mehr zwingend deaktiviert bei Nutzung über Terminal Server (‚tiptimer‘ Einstellung Supervisor).
- 96. Auswertungen, Journalabruf - Auto-PDF Export:** Automatischer Export im Hintergrund (jreport, position 21) ist auf einen zweiten Ordner erweitert (jreport, position 41). Über Position 31/51 = N werden pro Auswertung ein eigenes PDF erstellt, statt eines einzigen großen PDF mit allen Auswertungen.

- 97. Ganze Reservierung kopieren - Änderungen:** Von der Kasse aufs Zimmer gebuchte Leistungen werden nicht mehr mit kopiert.
Zurückgesetzt werden: Rechnungszähler, Vorauszahlung, Forderung, History, E-Mail Text.
Eine Teilnehmerliste kann auch mit kopiert werden. Der Benutzer wird hier gefragt. Kann auch generell abgeschaltet werden, so dass Teilnehmerlisten nie kopiert werden (,msgbox86').
Der Check-In Status wird nicht mehr kopiert.
- 98. Internet-Buchungsimport neue XML-Felder:** Reservierung: children8, children9, expire, departtime. ,pinadi' für eine virtuelle Kreditkartennummer (Token, Kartenreferenz).
Gästestamm: phone2, state, nation1, user01/02/09/11/12.
Wenn XML ,nation' gesendet wird, wird aus dem Steuerfeld von ,nation2' der Ländercode ,nation1' und das Land ,country' aus der zugehörigen ,nation1' Beschreibung gefüllt.
Verpflegung vorbesetzt aus der Gastart wird nun berücksichtigt. 'pathinfo' als Info-Feld für die Anreiseliste.
Zahlungen für Internet-Buchungen unterstützen nun ein flexibles Gegenkonto (abhängig von der Zahlungsart). XML <payproviderid> wird über Auswahlmöglichkeiten Feld ,payprov' im Steuerfeld einem Konto zugeordnet. Payment Provider Kennzeichen: z.B. 1090=Master, 1091=Visa, 631=GiroPay, 132=InterCard LSV.
Automatische Zimmerbelegung: d12, d34 und d56 (benötigte Zimmer mit Doppel-, Dreier-, Vierer-Belegung), rtypeused (Belegt als), template (Vorlage autom. Zimmerbelegung oder ,*conflict').
Die Reservierungsart kann importiert werden XML ('regcode') – vorausgesetzt, dass nicht die Fehler-Reservierungsart benutzt wird.
- 99. Artikel Neuordnung basierend auf Preis:** Art ,18' ersetzt den Artikel abhängig von der Höhe des Preises. Wird ein bestimmter Preis erreicht kommt ein alternativer Artikel auf die Rechnung (z.B. mit anderen Steuereinstellungen). Der Wert ist NND (z.B. 300 bedeutet 30.00).
- 100. Artikel Neuordnung basierend auf Geschlecht oder Mix-Kürzel:** Art ,09' ersetzt den Artikel abhängig vom Geschlecht des Gastes oder dem Kürzel für gemischte Unterbringung (Mix). Wert: – Mix Y oder N dann Geschlecht 1,2,3 (e.g. N1, N2 – 1=männlich, w=weiblich, 3=unbekannt).
- 101. Artikel Neuordnung basierend auf Nationalität:** Art ,11' ersetzt den Artikel abhängig von der Gast Nationalität (nation2). Nur über den Gästestamm nicht über die Nationalitäten-Statistik der Rechnung!
- 102. Artikel Neuordnung basierend auf einer Kombination von Wochentag, Aufenthaltsdauer und Nummer der Nacht (z.B. 5. Nacht):** Art ,19' – xyyzz. Das wird zur Buchung von mehreren, mehrtägigen Pauschalprogrammen benötigt, die auf bestimmte Anreisetage beschränkt sind.
- 103. Datensicherung & Wiederherstellung:** Wenn aktiviert überwacht das System reguläre Datensicherungen. Wenn für X Stunden keine Sicherung durchgeführt wurde, sieht der Nutzer eine Warnung beim Login. Nach weiteren Y Stunden unterbindet das System jede Benutzeranmeldung bevor nicht eine Sicherung durchgeführt wurde. Die Sicherungen werden fortlaufend nummeriert und im Ordner ,backup' abgelegt. Während der Sicherung müssen alle ASSD Systeme geschlossen sein. Tools: assdbackup.exe und assdrestore.exe. Auswertung ,10' zeigte alle Sicherungen und Wiederherstellungen.
Über eine Textdatei 'assdbackuppath.txt' kann man einen anderen Ordner für die Sicherungen konfigurieren z.B. auf einem externen Sicherungs-Medium. Der Ordner ,backup' im ASSD-Hauptordner muss aber wegen temporärer Dateien immer existieren.
- 104. Code Feld für Grundeinstellungen Supervisor:** Vergrößert auf 80 Zeichen (von 40) zur Angabe von längeren Ordner-Pfaden.
- 105. Externe Konfigurationsdatei wird unterstützt:** Eine Datei ,config.fpw' im Hauptordner kann über die Kommandozeile geladen werden: Option -C(Dateiname) **ohne** Leerzeichen zwischen dem ,C' und dem Pfad. In der Konfigurationsdatei kann man z.B. den Ordner für temporäre Dateien spezifizieren: TMPFILES = Pfad. Wenn man hier einen anderen Ordner als den Windows-Standard angibt, tut man sich z.B. bei der Konfiguration eines Virenschanners oder Vielbenutzersystemen unter einem Windows-User leichter. Testkommando: ? sys(2023).
Separate config.fpw unterstützt TABLEVALIDATE = 0 (default = 7).

B) Externe Zusatzfunktionen (kostenpflichtig)

1. **Makros:** Automatisieren Sie beliebige Funktionen im ASSD PMS (z.B. Auswertungen, Exporte) von außerhalb z.B. mit dem Windows Aufgabenplaner. Aufruf rb.exe mit Makro: rb.exe XP, 0, 0, 0, makroname

Hinweis: die Leerstelle nach dem Komma ist wichtig. Wenn keine zentraler Kundenstamm genutzt wird muss der 4. Parameter 0 sein.

Fehler werden in einer Datei <dateiname>error.txt (z.B. rberror.txt) protokolliert.

Makros werden im Unterordner ‚macros‘ angelegt. Bitte aus Sicherheitsgründen sicherstellen, dass normale Benutzer keine Schreibrechte auf diesen Ordner haben. Makros laufen im Sicherheitslevel „30“ und als Benutzer „*MACRO“.

Makros müssen im Menü Einstellungen, Einstellungen Supervisor aktiviert werden: Feld „macro“ auf „Y“.

2. **Saferpay – Kreditkarten-Interface:** Unterstützt eingetippte Kartennummern als auch sog. Kartenreferenzen (Tokens). Letztere stellen kein Sicherheitsrisiko dar und können aus der CRS2 Buchungsmaschine oder dem Channel Manager importiert werden. Außerdem kann man mit diesem Interface eingetippte Kartennummern in Kartenreferenzen (Tokens) umwandeln und risikolos für die spätere Belastung speichern.
3. **Shift4 - Dollars On The Net (DOTN) - Kreditkarten-Interface**
4. **Merchantware - Kreditkarten-Interface**
5. **Moneris - Kreditkarten-Interface**
6. **Tool – Zimmerbelegung verschieben:** Verschieben Sie automatisch alle Reservierungen eines Zimmers für einen bestimmten Zeitraum in ein anderes Zimmer (auch mit anderer Zimmerart) z.B. bei Umbaumaßnahmen.
7. **Web Server Komponente – z.B. Veranstalter/Gruppen-Echtzeit-Interface**
8. **MySQL Zentrale Kundendatenbank:** Kunden mit mehreren Häusern und zentralem Kundenstamm können diesen auf eine MySQL Datenbank upgraden, die sich automatisch mit allen Häusern synchronisiert. Das verbessert die Skalierbarkeit und die Geschwindigkeit. Zusätzlich kann einfach eine Drittanbieter Software (z.B. CRM) an die zentrale MySQL Kundendatenbank angebunden werden.
9. **MySQL Zentrale Benutzerdatenbank:** Kunden mit mehreren Häusern können einen zentralen Benutzerstamm anlegen, so dass Benutzer nur einmal angelegt werden müssen und auch sowohl zentral und lokal gepflegt werden können.
10. **TAPI Telefonanlagen Interface:** Bei Anruf eines Kunden öffnet sich automatisch die zugehörige Reservierung und der Gästestammeintrag. Um das Interface für einen Benutzer zu aktivieren, muss in der Benutzer-Beschreibung ein ‚+‘ Zeichen eingetragen werden sowie eine Menüberechtigung vorhanden sein.

Treiber Info: <http://www.exceletel.com/support/hardware/index.htm>